



Dienstvermerke
Bitte leer lassen

Dossier-Nr.

Gesuch betreffend Sanierung, Renovation und Umbau in Zeiten der Wohnungsnot: Einfaches Prüfungsverfahren

1. Abschluss eines allfälligen Verfahrens gemäss Bau- und Planungsgesetz (BPG) oder der Kantonalen Gewässerschutzverordnung

Das vorliegende Bauvorhaben:

- a) ist baubewilligungspflichtig nach BPG. Es liegt ein rechtskräftiger Bauentscheid vor.
(Als Beleg bitte Kopie des Bauentscheids einreichen.)
- b) ist meldepflichtig nach BPG. Die Meldung an das Bau- und Gastgewerbeinspektorat (BGI)
ist ordnungsgemäss erfolgt. (Als Beleg bitte Bestätigungsschreiben des BGI einreichen.)
- c) ist kanalisationsbewilligungspflichtig nach der kantonalen Gewässerschutzverordnung. Es
liegt eine rechtskräftige Kanalisationsbewilligung vor. (Als Beleg bitte Kanalisationsbewilligung
einreichen.)
- d) erfordert kein vorgängiges Verfahren nach BPG oder der kantonalen Gewässerschutz-
verordnung. Es kann direkt das WRFG-Bewilligungsverfahren durchgeführt werden.

2. Durchführung der Arbeiten in bewohntem Zustand ohne Mietzinsanpassung?

Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Punkte an. Das einfache Prüfungsverfahren kann nur durchgeführt
werden, wenn a) und b) kumulativ erfüllt sind.

Bewohnter Zustand bedeutet, dass die Eigentümerschaft keine Kündigungen im Zusammenhang
mit dem geplanten Bauvorhaben ausspricht. Somit kann ein bewohnter Zustand auch im Leerstand
vorliegen, wenn dieser durch andere Gründe eingetreten ist (z.B. Kündigung durch die Mieterschaft).

- a) Bewohnter Zustand
Ich bestätige, dass das vorliegende Sanierungs-, Umbau- bzw. Renovationsvorhaben im
bewohnten Zustand stattfindet.
Ist dies nicht der Fall, ist stattdessen ein Gesuch für das umfassende Prüfungsverfahren zu stellen.
- b) Ohne Mietzinsanpassung
Ich bestätige, dass das vorliegende Sanierungs-, Umbau- bzw. Renovationsvorhaben zu
keinen Mietzinsanpassungen führt.
*Ist dies nicht der Fall, ist stattdessen ein Gesuch für das vereinfachte oder das umfassende Prüfungs-
verfahren zu stellen.*

3. Vorhaben und betroffene Liegenschaft/en

Beschreiben Sie das Sanierungs-, Umbau- oder Renovationsvorhaben und geben Sie die davon betroffenen Wohnungen inklusive der administrativen Wohnungsnummern (AWN) an:

Postleitzahl	Gemeinde		
<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Strasse/n			Nummer/n
<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>
Sektion	Parzellennummer/n	Baujahr	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Letzte grosszyklische Sanierung (Jahr)			
<input type="text"/>			

4. Grundeigentümerschaft

Angaben für natürliche Personen

Anrede	Titel	
<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau	<input type="text"/>	
Name	Vorname	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Adresse		
<input type="text"/>		
PLZ	Ort	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Telefon	Mobiltelefon	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
E-Mail		
<input type="text"/>		
Ort	Datum	Unterschrift
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Weitere natürliche Person
(falls erforderlich)

Anrede

Herr

Frau

Titel

Name

Vorname

Adresse

PLZ

Ort

Telefon

Mobiltelefon

E-Mail

Ort

Datum

Unterschrift

X

**Angaben
für juristische
Personen**

Firmen- resp. Vereinsname

Zusatzangaben

Adresse

PLZ

Ort

Hinweis:

Als Beleg ist ein aktueller Handelsregisterauszug einzureichen.

Zeichnungsberechtigte Person

Anrede

Herr

Frau

Titel

Name

Vorname

Adresse

PLZ

Ort

Telefon

Mobiltelefon

Ort

Datum

Unterschrift

X

Hinweis: Das Erfassen einer zweiten Person ist nur in Fällen der Kollektivunterschrift notwendig.

Weitere zeichnungsberechtigte Person

Anrede Herr Frau Titel

Name Vorname

Adresse

PLZ Ort

Telefon Mobiltelefon

Ort Datum Unterschrift

5. Gesuchstellende Person

Anrede Herr Frau Titel

Name Vorname

Adresse

PLZ Ort

Telefon Mobiltelefon

E-Mail

Ort Datum Unterschrift

Vertretungsvollmacht:

Handelt es sich bei der gesuchstellenden Person nicht um eine/n Grundeigentümer/in gemäss Ziffer 4, so ist eine entsprechende Vertretungsvollmacht beizulegen. Wird vorliegend keine gesuchstellende Person angegeben, gilt die unter Ziffer 4 erstgenannte Person als Gesuchsteller/in.

Die Zustellung von Verfügungen und anderer Korrespondenz erfolgt an die Adresse der gesuchstellenden Person.

6. Bisheriger Wohnungsbestand

Bitte belegen Sie den bisherigen Wohnungsbestand in der betroffenen Liegenschaft mit einem Mieterspiegel inklusive der Angabe von administrativer Wohnungsnummer (AWN), Zimmeranzahl, Wohnungsfläche und monatlichem Nettomietzins.

Bei leerstehenden Wohnungen ist der letzte Nettomietzins anzugeben.

Alternativ können Sie die Vorlage der WSK ausfüllen, welche Sie [hier](#) finden.

7. Nicht vom WRFG geschützte Wohnungen

Nachfolgend können Sie Wohnungen im Bestand angeben, die nicht unter das WRFG fallen. Dies gilt für Wohnungen, die zukünftig nicht mehr als Mietwohnraum angeboten werden, maximal für drei Monate gemietet werden können oder als luxuriös zu qualifizieren sind. Bitte begründen Sie Ihre Angaben und belegen Sie diese mit geeigneten Unterlagen.

8. Beilagenverzeichnis

Führen Sie bitte nachfolgend alle Belege auf, die Sie als Gesuchsbeilagen einreichen. Nummerieren Sie die Belege hierfür entsprechend.

9. Bestätigung der gemachten Angaben und Unterschrift

Ich bestätige die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben und Unterlagen und habe die in §20 WRFG enthaltene Strafbestimmung zur Kenntnis genommen.

Ort	Datum	Unterschrift der Grundeigentümerschaft bzw. der bezeichneten gesuchstellenden Person
<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%; border-bottom: 1px solid black;" type="text" value="X"/>

[Formular drucken](#)

[Formular speichern](#)

[Formular löschen](#)